



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gedenk-Blätter aus Bremens Volksleben

Goltermann, Heinrich

Bremen, 1884

En Jugendbild

urn:nbn:de:hbz:466:1-8931

En Jugendbild.

Up usen herrlich scheenen Wall,
So'n Wall find't man nich äwerall —
Wo jekt de Musentempel steiht,
De Wind von allen Kanten weih't,
Weer use Spälplatz. Donnerwär!
Wo gung dat da oft beese her.
Krieg un de Queer un of vertwas
Gung't ninn in't Gras un rut ut'd Gras,
De Littjen däen in Mai sich bucken,
De Botterblomen afftoplucken
Un of de kleenen Marjenblomen,
Worum scholl'n wi denn de verschonen?
Dat gung man ummer in'n Husch
Un bald geef dat en Kiekelbusch.
Denn Barg däen wi us runnerkollern.
Daräber freiden sich de Ollern.
De settden sich denn anne Kant
Un harrn ähr Stricktieg in'r Hand.
Sulwst use Borgermeister Smidt
De lachde in'r Keege mit,
Wenn he just keem des Weges gahn
Denn bleef he eegens woll mal stahn
Un keef dat Spillwart sich mit an,
De ole gode brave Mann.
Besonnere, wenn de School ut weer,

Det Nahmdags rum bi Klocke veer,
Wat weer't en Leben un gung't arg
Her, up denn olen Tempelbarg,
De Jungens all' in eene Haß
Henn nah denn olen Tummelplatz.
De wolllöbliche Polizei
De weer dat lif un eenerlei,
Neem blot towilen mal den Dreih
Wenn eener har en Bagelei
Un keem damit denn ut'n Boom,
Denn geef et aber wat to dohn —
Har een to packen erst de Slieker
Har man dat hellisch up'n Kieker,
Da hulp sien Fleh'n un fine Bitt',
Moß glieks nah'n Osterdohre mit —
D'rum laat de Bagels man to fräden,
Kann ahnedem vergneegt of leben.
O, leewe sel'ge Kinnertied!
Du kummt nich wedder un liggst wid —
De ole Spälplatz is nich mehr.
Jekt geiht dat da ganz anners her —
Mozart, Rossini, Meierbeer,
Herr Schiller un of Vatter Goethe
Stolzeert da jekt up ähre Feete,
Gäst mannigeen en good Exempel
Da in denn olen Musentempel.
Statt Botterblomen, Marjenblomen,
Giff't Kaiser- un of Königs kronen —
Verdeibelt groote Kiekelbusche —
Mit Voorbeerkränze un of Tusche
Deiht man de olen Musen ehren
Un lett se alle da geweeren.
Ganz sind de Littjen nich vergäten,

Wilt noch von'n Tempelberg wat wäten:
Um Wiehnachten, in Aschenbrödel
Hefft de erst ähren rechten Trödel —
Dat korte Volk freit sich daran
Un mit jem of de groote Mann.
De ole Stäe — et is jo klar,
Blifft doch en Spälplaz immerdar.